



land jugend

P.b.b. • 027033263 M
Verlagspostamt 5020 Salzburg

06|10

salzburg



Fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch wünscht
die Landjugend Salzburg!



Hier kannst auch du drauf sein. Schick' uns witzige Fotos aus den Ortsgruppen!



Fotos: Landjugend Salzburg

Inhalt

02-09 LAND

- 02 Blitzlicht
- 03 Vorwort/Inhalt/Impressum
- 04-05 Landesleitung stellt sich vor
- 06-07 Landessiegerreise
- 08-09 Bezirksvorstellung Flachgau

10-19 BUND

- 10 Glosse
- 10-11 BestOf2010
- 11 Wordrap HBM Niki Berlakovich

12-13 Das neue Team der Landjugend Österreich stellt sich vor!

14-15 Landjugend-Interview mit Petra Stolba, Österreich Werbung: „Es ist immer wieder schön, die Geheimtipps eines Bundeslandes zu entdecken“

16-17 Weihnachtsbäume

- 17 Unser Pflüger WM Team 2011

18 Food Design: Das Auge isst mit

19 Buchtipps, CD-Tipp, Kino-Tipp und Gewinnspiel

20 Werbeeinschaltung SPAR

21-25 BEZIRKE

Berichte aus den Ortsgruppen und Bezirksgruppen

26 TIPPS UND TRICKS

Winterspiele, CD-Gewinnspiel

27 TERMINE



Die Nächte werden länger, die Tage werden kürzer, die Blätter fallen von den Bäumen und die Natur versteckt all ihre Pracht unter einem Mantel aus Kälte, Nebel und Schnee. Es ist wieder die besinnliche Zeit im Jahr gekommen.

Editorial

Doch nicht so in der Landjugend. Der Start des neuen LJ-Jahres ist in vollem Gange, wir jungen Leute sind voll da, egal ob mit der Planung der nächsten Bewerbe, mit JHV's, Stefanibällen oder LJ-Silvesterfeten.

Es tut sich was in unserem Leben, und genau das zeichnet uns aus! Wir sind nicht die, die daheim vor dem Fernseher oder der Konsole vergammeln oder uns durch das trüb-kalte Wetter abschrecken lassen - wir packen an! Egal ob für unsere eigenen Mitglieder oder für die Allgemeinheit. Wir tragen etwas bei, zum Leben im Freundeskreis, in der Gemeinde oder im ländlichen Leben, und darauf können wir stolz sein!

Und genau auf all diese Aktivitäten zielt das kommende Projekt der Landjugend Salzburg ab: „Land & Jugend - Was sind wir wert?“ Was ist unsere Arbeit der Gemeinde, anderen Generationen oder Politikern wert? Aber auch was ist uns unsere Umwelt, unsere Gemeinde, unsere Infrastruktur wert und was können wir tun, oder was tun wir schon, um all dies zu erhalten oder zu verbessern?

Also, lasst euch was einfallen und seid dabei beim Landesprojekt 2011! Egal, ob Heimat-abende, Umweltprojekte, Diskussionsrunden, Generationen- oder gesellschaftsgruppen-übergreifende Feste, soziales Engagement oder ganz etwas anderes. Egal ob eure auserwählte Aktivität neu ist oder altbewährt in eurer LJ-Gruppe, meldet euch im LJ-Referat an, schreibt einen kurzen Bericht und präsentiert eure Aktivität mit einer Skulptur oder einem Landschaftsbild auch der Öffentlichkeit und zeigt her, was ihr auf die Beine gestellt habt!

So und nun: legen wir gemeinsam los, denn die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben!

Theresia Stöckl

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landwirtschaftskammer Salzburg, Salzburger Landjugend, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-379, E-Mail landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716

Für den Inhalt verantwortlich: Eva Kellner, Michael Staffl, Johanna Matzinger

Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:

Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
 Vertreten durch Franz Winkler, Landesobmann und Marianne Mieser, Landesleiterin.

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1014 Wien

Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg.

Erscheint alle zwei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



www.bund.gv.at



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Die Landesleitung stellt sich vor:

Name:
Theresia Stöckl

Alter:
20 Jahre

Sternzeichen:
Schütze

Beruf:
Lehrling
(Chemielaborant)

Hobbies:
natürlich LJ mit allem was dazu gehört, und wenn dann noch Zeit bleibt grillen gehen, klettern oder lesen

Ortsgruppe:
Bramberg

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
Auf alle Fixpunkte im Landjugendleben und darauf, diese heuer als Leiterin erleben zu dürfen, auf unser neues Landesprojekt und alle Ortsprojekte die dazu eingereicht werden und auf viele nächtelange Sitzungen, Autofahrten und Treffen mit neuen und altbekannten Freunden!



Name:
Hannes Schilcher

Alter:
uralt

Sternzeichen:
Wassermann

Beruf:
Landwirt

Hobbies:
LJ, Sensenmähen

Ortsgruppe:
Köstendorf

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
spannende Landesentscheide mit vielen Teilnehmern, Landeslehrfahrt



Name:
Lukas Exenberger

Alter:
23 Jahre

Sternzeichen:
Löwe

Beruf:
gg.nix... na sogma:
Seilbahner am
Katschi

Hobbies:
Schifahren, Radlfoan, LJ

Ortsgruppe:
multi kulti Lungau,
u.a. Mariapfarr-Weißpriach

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
auf a wahnsinns Zeit und motivierte Leit, bei unsre Bewerbe, Feste, Projekte, usw.



Name:
Paul Grimming

Alter:
22 Jahre

Sternzeichen:
Zwilling

Beruf:
Angestellter

Hobbies:
Schi Touren, Berggehen, Jagd

Ortsgruppe:
Mariapfarr-Weißpriach

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
auf viele neue motivierte Gesichter in der Landjugend die beim Jahresprogramm 2011 LIVE dabei sind!



Name:
Ulrike Neumayr

Alter:
noch einige Tage 18

Sternzeichen:
Schütze

Beruf:
derzeit
Arbeitssuchend

Hobbies:
Skifahren, Freunde treffen und Landjugend

Ortsgruppe:
Maishofen

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
auf ein SUPER Landjugend Jahr...2011...=)



Name:
Margarete Bogensperger

Alter:
23 Jahre

Sternzeichen:
Stier

Beruf:
Sportartikelverkäuferin

Hobbies:
Landjugend, Freunde treffen, Skifahren, wandern, schwimmen

Ortsgruppe:
Lessach

Worauf freust du dich im kommenden Jahr:
Auf viele tolle LJ-Veranstaltungen




Voller Energie fürs neue Jahr!

Als Bindeglied zwischen Ort, Bezirk und Bund ist die Landesleitung ein wichtiger Teil der Landjugend Salzburg.

Das Team besteht aus der Landesleiterin und dem Landesleiter mit jeweils zwei Stellvertretern. Sie kommen zu den Jahreshauptversammlungen der Orts- und Bezirksgruppen, nehmen teil an gemeinsamen Sitzungen und Veranstaltungen.

Gemeinsam mit dem Landjugendreferat organisieren sie die Wettbewerbe und

Seminare auf Landesebene (Winterspiele, 4er-Cup, Agrar- und Genussolympiade ...) und erarbeiten das Jahresprogramm, die Schwerpunkte und Projekte für das kommende LJ-Jahr.

Startschuss für das neue Team war die Landesleitungsklausur Ende Oktober, die wieder auf der Ebenhütte in Gaißau stattfand.

Im Mittelpunkt dieser Klausur standen dabei die Ortsgruppen. Wie können wir sie in das Jahresprogramm einbinden damit sie mit viel Spaß bei Seminaren, Wettbewerben und Aktionen der Landjugend Salzburg dabei sind? Mit dem neuen Projekt „Land & Jugend - Was sind wir Wert?“ wird die Landjugend Salzburg im Jahr 2011 aufhorchen lassen.



Die Landessiegerreise - ein begehrtes

Alle Sieger der allgemeinbildenden und landwirtschaftlichen Landesentscheide bekommen als 1. Preis einen Gutschein für die Landessiegerreise. Auch die Landesleitung darf als Belohnung für die geleistete Arbeit mit dabei sein.

Nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah!“ machte die knapp 20-köpfige Gruppe heuer das Bundesland Salzburg unsicher.

Am ersten Oktoberwochenende erlebten die Landjugend-Sieger 2010, welche Sehenswürdigkeiten unser Salzburg zu einem begehrten Tourismusland machen.

Die größte Eishöhle Europas befindet sich mitten im Salzburgerland - in Werfen!

Das muss man als Salzburger doch gesehen haben! Somit war das auch schon der erste Programmpunkt für unsere Landessieger.

Beeindruckt von den großen Eisgebilden und der geheimnisvollen Atmosphäre ging es danach zu Fuß auf die Burg Hohenwerfen, wo mittelalterliches Treiben, die Greifvogelschau und eine Burgführung auf dem Programm standen.

Beim anschließenden Ritteressen konnten sich unsere Landessieger nach diesem ereignisreichen Tag so richtig stärken!

Landvogt, Hofnarr, Hofdame und ihre Diener spielten ihre Rollen bestens und so war es ein besonders lustiger Abend! Die Lungauer hatten sogar die Zugin mit und Michael Lerchner unterhielt den ganzen Rittersaal mit seinem musikalischen Talent!

Am Sonntag ging es ab auf die Salzach - Actionprogramm war angesagt! Zuerst hieß es einen geeigneten Neopren-Anzug und eine Schwimmweste zu finden.

Dann mussten es die Teilnehmer schaffen, in zwei Gruppen aufgeteilt, ein Floß aus Fässern Brettern und Seilen zu bauen.

Mit diesen Gefährten ging es dann ab in's kalte Naß! Nach der anfänglichen ruhigen Strecke auf der Salzach waren alle schon geübt im Rudern, doch dann wurde es in einem anspruchsvollen Teil nochmal richtig spannend keiner der Landessieger blieb trocken!



Highlight im Landjugendherbst!



Durch das Jahr mit der Flachgauer Landjugend

Von Grödig bis Straßwalchen, von St. Georgen bis Thalgau aus dieser Gegend würfeln sich die 21 Landjugend Gruppen des Flachgaus zusammen.

Das Jahr der Flachgauer Landjugend ist sehr abwechslungsreich. Im LJ-Kalender der Flachgauer findet man etliche Bewerbe, die sich aus Fachbewerbe wie der AUGO oder dem Forstbewerb und aus Sportbewerben wie Fußball und Kegeln zusammenstellen. Neben den Bewerben gibt es noch eine Reihe von Kursen und Seminaren, die mit Hilfe von unserem BIKO dem Bildungskordinator erstellt und in den jeweiligen Ortsgruppen durchgeführt werden.

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unsere Palmbuschen Aktion, wo sich die Flachgauer LJ Gruppen, 3 Wochen lang vorm Palmsonntag zum Palmbuschen binden trafen. Diese wurden dann vorm Salzburger Heimat-

werk verkauft. Die Einnahmen dieser Aktion wurden heuer an eine in Not geratene Flachgauer Familie gespendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder die uns so tatkräftigt unterstützt haben.

Natürlich kommt bei uns im Flachgau auch die Gesellschaft nicht zu kurz. So veranstalteten wir im Juni unsere Bezirksparty und im Oktober fand unser legendärer Bezirksball in Obertrum statt. Besonders freute es uns heuer, dass in Michaelbeuern und Seekirchen jeweils ein 60 jähriges Gründungsfest gefeiert wurde, wo auch der Bezirksvorstand stark vertreten war.

Unser LJ- Jahr endet bzw. beginnt Mitte November mit der Jahreshauptversammlung.

Jahreshauptversammlung

So wurde heuer unser LJ Jahr am 14. November mit einer HL. Messe, in der Pfarrkirche in Oberndorf begonnen. Diese wurde von Dechant Mag. Nikolaus Erber zelebriert und vom Bezirksvorstand feierlich gestaltet. Danach ging es weiter nach Göming ins Gemeindezentrum, wo die dies jährige Generalversammlung stattgefunden hat. Neben den Ortsgruppen freute es uns sehr, dass wir so viele Ehrengäste begrüßen durften. LAbg. Walli Ebner, LK Vizepräsident Georg Wagner, BBK Obmann Walter Strasser, Bürgermeister Werner Fritz, Landesleiter Lukas Exenberger, sowie Hannes Schilcher vom Landesvorstand, Landjugendreferent Michael Staffl und eine Abordnung des Bezirks Braunau. Besonders freute es uns dass unsere Eltern so zahlreich anwesend waren. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unseren





Eltern bedanken, die uns in unserer LJ Zeit so tatkräftig unterstützen. Nach dem Jahresrückblick mittels Power Point und dem Kassabericht wurden die Gewinner des Bezirkscup 2010 bekannt gegeben.

**Einzelwertung:
Mädchen**

1. Elisabeth Schilcher, LJ Köstendorf
2. Tamara Bann, LJ Köstendorf
3. Anna Unger, LJ Seekirchen

Burschen

1. Matthias Pertiller, LJ Eugendorf
2. Florian Enzinger, LJ Köstendorf
3. Bernhard Schober, LJ Köstendorf

Gruppenwertung:

1. LJ Köstendorf
2. LJ Seekirchen
3. LJ Eugendorf

Wenn es am schönsten ist soll man Aufhören

So verabschiedeten sich heuer 8 Vorstandsmitglieder. Dies sind Silvia Leobacher, Rupert Hufnagl, Maria Hufnagl, Mario Götzinger, Anita Bruckmoser, Gertraud Mösl, Sonja Maislinger und Sabrina Hainz.

Es folgten die Neuwahlen und somit setzt sich der Bezirksvorstand für das kommende Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| Bez. Leiterin | Katharina Strumegger |
| Bez. Leiter | Georg Schmidhuber |
| 1. Bez. Leiterin Stv. | Elisabeth Schilcher |
| 1. Bez. Leiter Stv. | Hannes Schilcher |
| 2. Bez. Leiterin Stv. | Theresa Högler |
| 2. Bez. Leiter Stv. | Franz Erbschwendtner |
| Pressereferentin | Eva Stöllner |
| Fähnrich | Michael Barth |
| Schriftführerin | Claudia Schitter |
| Kassier | Raimund Scharl |
| Sportreferentin | Rosina Gschaider |
| Sportreferent | Alois Gruber |
| Bez. Cup Referentin | Sophie Rosenegger |
| Agarreferent | Johann Moser |

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde die diesjährige Bezirksvollversammlung von Katharina Strumegger und Georg Schmidhuber beendet. Auf diesem Weg wünschen wir allen ausgeschiedenen Funktionären alles Gute für die Zukunft und den Neugewählten ein erfolgreiches LJ Jahr 2011.

GERTRAUD MÖSL
Bezirk Flachgau





Glosse

„Wir gestalten Zukunft im ländlichen Raum und vertreten kompetent die Interessen von jungen Menschen. In unserer lebendigen Gemeinschaft fordern und fördern wir Jugendliche in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.“

Mit diesem Leitsatz wollen wir in ein neues Arbeitsjahr starten. Gemeinsam haben wir uns Ziele und Schwerpunkte gesetzt, die wir miteinander umsetzen können.

Jugend bringt's - Wald hat's - Zukunft

Das Jahresthema 2011 mit den Schwerpunktthemen „Lebensraum Wald“ und „Lifestyle [Land]Jugend“, soll die Wichtigkeit des Waldes in den Vordergrund rücken. Der Wald ist nicht nur Rohstofflieferant und Erholungsort, sondern auch ein interessantes und wichtiges Ökosystem, das wir im Jahr 2011 näher betrachten werden. Lifestyle [Land]Jugend - jung sein ist nicht so einfach und bringt viele Herausforderungen mit sich. Entscheidungen treffen, Gefühlschaos, Eltern, Freunde, ... - all diese Faktoren stellen viele Jugendliche vor unlösbare Aufgaben. Jung sein ist eine Zeit für sich; eine tolle und interessante Zeit, in der man Unterstützung, Freunde und Gemeinschaft gut gebrauchen kann. Mit dieser herausfordernden Lebensphase wollen wir uns 2011 auseinandersetzen.

Eines unserer wichtigsten Ziele für die nächsten Jahre ist die Weiterbildung der Jugendlichen. In Zukunft wollen wir, dass die Landjugend Österreich einer der wichtigsten Bildungsträger im ländlichen Raum ist. Dafür müssen wir den Stellenwert der Allgemeinbildung verstärken, weiterhin Seminare, Kurse, Klausuren etc. anbieten und unsere tollen Produkte im Bereich Bildung ausbauen, forcieren und verbessern. So haben wir die Chance die Wichtigkeit der Bildung zu verstärken, um einen wichtigen Stellenwert in der Weiterentwicklung einnehmen zu können.

Bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele wünschen wir allen viel Spaß, viele Ideen und neue Herausforderungen.

TINA & MARKUS

Die Landjugend prämiert die besten Projekte des Jahres

BestOf2010

Mit einem großen Event feierten rund 380 Gäste den erfolgreichen Abschluss des Landjugend-Jahres. „BestOf10“ hieß es am 26. November 2010 im Studio44 in Wien, zu der auch die österreichische Agrar-Prominenz zahlreich erschienen war, um sich die Verleihung des Landjugend-Awards an die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel nicht entgehen zu lassen.

Bundesminister Niki Berlakovich hob in seiner Festansprache das besondere Engagement der Jugendlichen hervor -

menumzug, Schmankerlfest, Handwerksausstellung, Diavorträge und Workshops brachten von Mai bis Oktober wichtige Impulse für die Wertschöpfung der Region sowie für den Handel und den Tourismus.

Auch für die 17 Absolventinnen und Absolventen von aufZAQ, der zertifizierten Ausbildung für die Führungskräfte der Landjugend, wurde die Veranstaltung zu einem freudigen Ereignis. Nachdem sie 2010 alle aufZAQ-Module erfolgreich absolviert und ein eigenes Projekt realisiert hatten, bekamen sie nun von Bundesminister Niki Berlakovich und dem Präsidenten der LK Österreich, Gerhard Wlodkowski, ihre Zertifikate überreicht.



Fotocredit: Weingartner

Herr Bundesminister Niki Berlakovich freut sich mit der Junbauernschaft/Landjugend Kitzbühel über den Landjugend-Award für das Projekt „Landwirtschaft belebt“.

der Beweis dafür: die 28 besten Landjugendprojekte Österreichs, die im Rahmen von BestOf in den Kategorien Gold, Silber und Bronze prämiert wurden. Über den Landjugend-Award durfte sich die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel freuen, die für ihr Projekt „Landwirtschaft belebt“ die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen konnte.

„Jammern hilft nichts“ - unter dieses Motto stellten die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel ihr Projekt mit dem Ziel, wieder positive Stimmung in die Landwirtschaft zu bringen und die Konsumenten anzuregen, in Zukunft verstärkt zu regionalen Qualitätsprodukten zu greifen. Ein großer The-

Auch die Referentinnen und Referenten, die 2010 ihre Ausbildung zum „Landjugend-Promotor“ abgeschlossen haben, konnten ihre Urkunden stolz entgegen nehmen.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde der Abend auch für die Teilnehmer der Pflüger-WM, die im Mai 2011 in Schweden stattfinden wird. Sie wurden von Bundesminister Niki Berlakovich feierlich verabschiedet, der ihnen die besten Wünsche für den Wettkampf aussprach.

Im Anschluss an den Festakt wurde das erfolgreiche Landjugend-Jahr mit musikalischer Umrahmung von der Gruppe „Grandmama's Chocolate Cake“ gefeiert.



Fotocredit: Weingartner

Herr Bundesminister Niki Berlakovich hebt bei seiner Festansprache das Engagement der Landjugend hervor.



Fotocredit: Weingartner

Die Absolventen der Ausbildung für Spitzenfunktionäre „aufZAQ“ nehmen ihre Zertifikate entgegen.

Wordrap HBM Niki Berlakovich

Landjugend

Mit 90.000 Mitgliedern eine Erfolgsgeschichte in Österreich.

Junge Landwirtschaft

Macht mich stolz - Österreich ist europaweit eine der „jüngsten“ Agrarnationen!

Artenschutz

Geht uns alle an. Mit vielfaltleben habe ich in Österreich die größte Naturschutzkampagne gestartet.

Bildung

Ohne Bildung geht nichts. Die Landjugend ist hier ein wichtiger Partner für mich.

Mobilität junger Menschen

Beruflicher und persönlicher Profit. Ob Auslandspraktika, Jugendaustausch, Freiwilligenarbeit oder internationale Ausbildung.

BestOf - Der Projektwettbewerb

Ein Fixpunkt im Landjugendjahr. Verstaubt war gestern: Die Landjugend präsentiert sich kreativ und innovativ.



Fotocredit: Weingartner

Der Generalsekretär der LK Österreich, August Astl, zieht die Gewinner des Kinderparcours „Landwirtschaft begreifen“.



Fotocredit: Weingartner

Die Bundesleitung, Tina Mösenbichler und Markus Zuser, freut sich über die zahlreichen Gäste bei BestOf10.

Die Bundessieger der Landjugend-Wettbewerbe und die internationalen Teilnehmer 2010 werden im Rahmen von BestOf10 geehrt.



Fotocredit: Weingartner

Das neue Team der Landjugend

Seit der Herbsttagung im Oktober steht ein neuer Bundesvorstand an der Spitze der Landjugend Österreich. Damit ihr wisst wer diese Personen sind hier eine kurze Vorstellung des neuen Teams:



Name:
Tina Mösenbichler
Bundesleiterin

Ortsgruppe/Bundesland:
Feldkirchen bei Mattighofen
(Oberösterreich)

Landjugenderfahrung:
Orts-, Bezirks-, Landesvorstand,
Basistrainerin der LJ OÖ

Alter: 28 Jahre
Beruf: Hauptschullehrerin für
Mathematik, Physik, Chemie,
Geometrisches Zeichnen

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Gute Zusammenarbeit, Neues ausprobieren, Weiterdenken, Gemeinsam etwas schaffen.

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Die Vernetzung der Länder untereinander verstärken, sowie die Zusammenarbeit der Länder fördern und die Landjugend Österreich weiterentwickeln, um bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Marie Curie

Dein Lebensmotto:

Mutig ist, wer ist wie er ist!

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Ein Adler, dann könnte ich hoch hinauf fliegen, die Freiheit genießen, die schöne Landschaft überschauen und verschiedene Abenteuer erleben.

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

Familie und viele Freunde



Name:
Markus Zuser
Bundesleiter

Ortsgruppe/Bundesland:
Hürm, Bezirk Mank
(Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
Ortsgruppenobmann, Bezirksobmann,
Landesvorstand, Landesobmann NÖ

Alter: 27 Jahre
Beruf/Ausbildung:
Angestellter bei der Raiffeisen-
landesbank NÖ-Wien/Akademiker der
Fachhochschule Wien (Unternehmens-
führung/Management)

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir in der Landjugendarbeit Bundesländer-übergreifend noch besser zusammenarbeiten und gemeinsam die Landjugend für die Zukunft gestalten!

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Eines meiner Ziele wird es sein die Marke Landjugend strategisch weiterzuentwickeln um diese Marke österreichweit besser zu positionieren!

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Didi Mateschitz

Dein Lebensmotto:

Traditionen hochhalten und sich aber vor der Zukunft nicht verschließen!

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Löwe

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

meine Freundin ;)



Name:
Daniela Baumgartner
Bundesleiterin-Stellvertreterin

Ortsgruppe/Bundesland:
Kirchschlag, Bezirk Ottensschlag
(Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
seit 1996 Landjugendmitglied,
verschiedenste Funktionen auf allen
Ebenen durchlaufen

Alter: 28 Jahre
Beruf/Ausbildung: Referentin im
Finanzministerium (Lohnsteuer-
abteilung)/Studium WU Wien und
landwirtschaftliche Facharbeiterin

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Dass Landjugendliche mit Freude dabei sind, denn nur wenn jemand selbst von etwas überzeugt ist, kann man auch andere motivieren.

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Landjugendlichen die Wichtigkeit von internationaler Weiterbildung nahe zu legen, da diese den Horizont erweitert, Vorurteile abbaut und die Persönlichkeit weiterentwickelt.

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Angela Merkel

Dein Lebensmotto:

Kümmere dich nicht um das, was dich stört, sondern bemühe dich um das, was du gerne hättest.

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Adler

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

nette Gesellschaft

Österreich stellt sich vor!



Name:
Hannes Wieser
Bundesleiter-Stellvertreter

Ortsgruppe/Bundesland:
Frohnleiten (Steiermark)

Landjugenderfahrung:
viel (Orts- Bezirks- Landes und Bundesebene)

Alter: 26 Jahre

Beruf/Ausbildung: Außendienstmitarbeiter im landwirtschaftlichen Bereich/landwirtschaftliche Ausbildung, Landwirtschaftlicher Meister

Was ist dir in der Landjugendarbeit besonders wichtig?

Dass die Arbeit mir und meinen Kollegen Freude und Spass macht.

Welche Person würdest du gerne einmal treffen?

Natürlich würde ich Gott sehr gerne einmal treffen und mit ihm ein recht langes Gespräch führen. Unter uns Sterblichen gibt es eher wenig einzelne Personen, die ich noch gerne treffen würde und noch nicht getroffen habe. Einzig die Sängerin Pink würde ich sehr spannend finden. Sie hat die letzten Jahre und somit meine Landjugend und Jugendzeit musikalisch sehr stark mitgeprägt. Nur meine Englischkenntnisse müsste ich wohl vorher noch verbessern.

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das?

Ich mag die Tiere und die Natur allgemein sehr gerne. Vor allem Kühe aber auch Bienen sind mir sehr vertraut, da ich mit ihnen auf unserem Bauernhof aufgewachsen bin. Manche Freunde haben auch schon gemeint, dass ich etwas von einem Wiesel habe. Wenn ich irgendein Lebewesen außer ein Mensch wäre, dann wäre ich am liebsten eine große Buche.



Name:
Andreas Duller
kooptiertes Mitglied des Bundesvorstands

Ortsgruppe/Bundesland:
Diex (Kärnten)

Landjugenderfahrung:
Ortsgruppenobmann, Bezirksomann-Stv., Landesobmann-Stv., Landesobmann

Alter: 22 Jahre

Beruf/Ausbildung: Landwirtschaftlicher Facharbeiter, KFZ-Techniker, Außendienst (Verkauf Uniq, Fa BIG-KO)

Was ist dir in der Landjugendarbeit besonders wichtig?

Für mich ist es wichtig, dass Jugendliche in ihrer Freizeit ein sinnvolles Angebot an Beschäftigung haben! Dass sie sich mit Freunden treffen und über aktuelle Themen diskutieren aber genauso das Brauchtum hochhalten.

Welche Ziele hast du für die Landjugend im Jahr 2011?

Da ich aus der Landwirtschaft komme, ist mein Ziel für 2011, Themen in agrarischen Bereichen zu bearbeiten und sie in verschiedenen Seminaren bzw. Vorträgen unseren Landjugendmitgliedern näher zu bringen! Denn agrarische Bildung bzw. Fachkenntnis wird immer wichtiger in der Zukunft!

Welche Person würdest du gerne einmal treffen?

Bill Gates

Dein Lebensmotto:

Man muss etwas ausprobieren, um darüber urteilen zu können!

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das?

Bär

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Säge, Messer, Becher



Name:
Sophia Hellmayr
Geschäftsführerin

Ortsgruppe/Bundesland:
Mödling (Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
Eigentlich bin ich eine Quereinsteigerin und jetzt hat mich das Landjugend-Fieber voll erwischt!

Ich habe den Bereich Young & International der LJÖ geleitet und seit Juni 2010 übernehme ich die Bundesgeschäftsführung der LJÖ.

Alter: 29 Jahre

Ausbildung: Universität für Bodenkultur - Studium Agrarwissenschaften; Agrarpädagogische Ausbildung Ober St. Veit ...

Dein Lebensmotto: Lebe deinen Traum!



Name:
Martina Jaschke
Projektmitarbeiterin

Ortsgruppe/Bundesland:
Petzenkirchen-Bergland (Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
Ortsgruppen-Leiterin (sprich Sprengelleiterin), Bezirksleiterin, Landesvorstand NÖ

Alter: 23 Jahre

Ausbildung: HAK Ybbs/Donau

Dein Lebensmotto: Die wahre Größe eines Menschen kann man nicht in Zentimetern messen!



Name:
Martina Leiter-Pichler
Landjugendreferentin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft

Ortsgruppe/Bundesland:
Steiermark, nunmehr in Wien lebend

Landjugenderfahrung:
Landjugendreferentin im Lebensministerium

Alter: 35 Jahre

Beruf/Ausbildung: Juristin, Agrarpädagogische Ausbildung Ober St. Veit

Dein Lebensmotto: Nutze den Tag!

Landjugend-Interview mit Dr. Petra Stolba

Es ist immer wieder schön, die Geheimnisse eines Bundeslandes zu entdecken

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland. Die einzigartige Verbindung von Natur und Kultur, Tradition und Moderne, die besondere Gastfreundschaft und die typischen kulinarischen Köstlichkeiten - diese „Zutaten“ machen die Marke „Österreich“ aus. Die Österreich Werbung mit Dr. Petra Stolba an der Spitze sorgt dafür, das österreichische Urlaubsglück in all seinen Facetten international zu beleuchten. Im Landjugend-Interview erzählt sie, was Touristen an Österreich ganz besonders schätzen, welche Urlaubs-Trends in Zukunft hoch im Kurs liegen und welches Image Österreich im Ausland hat.

Das Interview führte Andrea Eder.

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland: Im Winter locken die verschneiten Berge, im Sommer die kristallklaren Seen. Was macht die Marke „Österreich“ aus?

Die Bilder, mit denen wir werben, ergeben sich aus der Positionierung der Marke „Urlaub in Österreich“. Ausgehend vom gesellschaftlichen Wandel und den zunehmenden Reiseerfahrungen, von der Entwicklung des Erholungs- hin zum Entfaltungstourismus, bietet ein Urlaub in Österreich das Markenversprechen einer inspirierenden Rekreation, also für Körper, Geist und/oder Seele etwas mit nach Hause zu nehmen. Entfaltung, Sinnstiftung, Teilhabe am Leben der Gastgeber aber auch die bereichernde Kombination aus Natur und Kultur, aus Traditionellem und Modernem, sinnliche Erfahrungen wie die typisch österreichische Kulinarik - von Menschen geprägt und gestaltet, die etwas von Urlaub verstehen und gerne Urlaubsglück bereiten. Unsere Sujets spiegeln genau diese Spannungsbögen wider.

Mit seinen UNESCO-Welterberegionen stehen der Dachstein oder das Salzkammergut mit den ägyptischen Pyramiden oder Australiens Great Barrier Reef auf einer Liste. Was schätzen Besucher an Österreichs Kulturlandschaften?

Die in der Liste des Weltkulturerbes aufgenommenen Kulturlandschaften sind laut Definition der UNESCO durch ihren „außergewöhnlichen universellen Wert“ besonders erhaltenswert. Die Wachau begeistert mit ihren bedeutenden Kulturdenkmälern und kleinstädtischen Ensembles sowie ihren reizvollen Landschaften. Die Region Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut verzaubert mit einem atemberaubenden Bergpanorama, reizvoller Architektur und der spürbaren Kraft gelebten Brauchtums. Und die Kulturlandschaft Neusiedlersee beeindruckt mit malerischen Ortschaften, prachtvollen Weingärten sowie antiken Heiligtümern. In unseren Kulturlandschaften findet eine einzigartige Verbindung von Natur, Kultur und Geschichte Ausdruck. Und genau das ist es letztlich, was unsere Gäste so an den Kulturlandschaften Österreichs schätzen.

Jedes Land, ob in Europa oder Übersee, hat seine Besonderheiten. Wie wichtig sind länderspezifische Traditionen und Brauchtum?

Tradition und Brauchtum sind sehr wichtig, denn sie transportieren die Geschichte Österreichs und geben gleichzeitig Einblick in die gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten sowie regionalen Besonderheiten des Landes. Damit sind Bräuche nicht nur ein Markenzeichen der einzelnen Regionen, sondern charakterisieren das ganze Land. Es ist wirklich beeindruckend, wie viele Bräuche in Österreich bis heute erhalten sind und sorgfältig gepflegt werden. Vor allem in ländlichen Gegenden gibt es viele lebendige Bräuche.

Welches Image hat Österreich im Ausland?

Das Bild von Österreich ist natürlich in allen Ländern unterschiedlich. So ist Österreich beispielsweise in Japan vor allem für Klassiker wie Mozart, die Habsburger oder auch „Sound of Music“ bekannt. Gerade deshalb versuchen wir in Japan seit Kurzem, die Marke „Urlaub in Österreich“ dynamischer zu positionieren und im Spannungsfeld von Vergangenheit und Moderne anzusiedeln. Ein anderes Beispiel ist Deutschland: Hier sind wir dabei, das etwas in die Jahre gekommene Bild von „Urlaub in Österreich“ mit innovativen Kampagnen in

tipps

neuen Farben leuchten zu lassen. Wir zeigen dabei zum einen Österreich von einer neuen, überraschenden Seite, zum anderen echte Geheimtipps und neue Entdeckungen, die man Österreich so vielleicht gar nicht zugetraut hätte. Auch wenn „Urlaub in Österreich“ in allen Ländern mit unterschiedlichen Facetten punkten kann, für eines ist Österreich auf der ganzen Welt bekannt: für seine einzigartige Gastfreundschaft.

Die Natur genießen und dem hektischen Alltag entfliehen: Urlaub am Bauernhof hat genau dafür das richtige Angebot. Ist dies ein Trend, der die Zukunft bestimmen wird?

Wir leben in einer Zeit der Umbrüche. Die täglichen Schlagzeilen der Medien beweisen, dass davon alle Wirtschafts- und Lebensbereiche betroffen sind. In dieser schnelllebigen Zeit voller Veränderungen und zunehmender Komplexität sehnen sich die Menschen natürlich nach Vereinfachung, sie wollen wieder Boden unter den Füßen spüren - sie suchen nach Erdung. Dazu soll auch der Urlaub beitragen, indem man der Hektik des Alltags entflieht, die Natur genießt und die Sorgen hinter sich lässt. Dieser Trend wird sich mit Sicherheit fortsetzen, denn durch die Wirtschaftskrise wurde ein Umbruch in Gang gesetzt, der nicht nur im Weltwirtschaftssystem, sondern auch auf den Märkten und im Konsumverhalten grundlegende Veränderungen mit sich bringen wird.

Nachhaltigkeit ist auch im Tourismus zu einem wichtigen Schlagwort geworden. Was bedeutet das für jeden Reisenden?

Der Klimawandel ist eine große gesellschaftliche Herausforderung, bei der natürlich auch die österreichische Tourismuswirtschaft ihre Verantwortung wahrnimmt. Konsumenten von heute wollen einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt in den bereisten Ländern leisten. Daher verlangen Gäste natürlich nach einem klaren Bekenntnis zu Werten wie Verantwortung und Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Entschleunigung und sanfter Mobilität. Gleichzeitig lassen sie sich jedoch nur durch Maßnahmen überzeugen, die dieses Engagement entschlossen sichtbar machen. Diese Aufgabe wird daher zum Zukunftsauftrag bei der Entwicklung von Tourismusangeboten. Für den Reisenden bedeutet das, dass es für ihn zunehmend einfacher wird, einen „grünen“ Urlaub zu verbringen.

Zum Abschluss eine private Frage: Wohin führt Sie Ihre nächste Reise?

Ehrlich gesagt ist es immer wieder schön, die Geheimtipps eines Bundeslandes selbst zu entdecken. Daher wird jeder Urlaub in einem anderen Bundesland verbracht - zuletzt waren es Oberösterreich und Kärnten, beim nächsten Urlaub wird es voraussichtlich Salzburg sein.



Fotocredit: DW/Jungwirth

Steckbrief

Name:	Dr. Petra Stolba
Alter:	46
Sternzeichen:	Waage
Lieblingsmusik:	Jazz
Lieblingofilm:	Lost in Translation
Lieblingsbuch:	immer das, welches ich gerade lese (derzeit: Thilo Sarrazin: Deutschland schafft sich ab)
Hobbys:	Lesen, Reisen, Sporteln



Heimisch kaufen, richtig entsorgen

Weihnachtsbäume

Was wäre Weihnachten ohne Christbäume? In unseren Breiten gelten sie als mit Abstand wichtigstes Symbol dieses Kirchen- und Familienfestes. In einer europaweiten Umfrage wurden sie von 90% der Teilnehmer als wichtig eingestuft. Außerdem haben sie auch eine große wirtschaftliche Bedeutung. Für die rund 2.000 heimischen Produzenten ist die Christbaumerzeugung ein wichtiges Standbein zum Erhalt der Land- und Forstbetriebe. Doch auch nach ihrem Einsatz in den festlichen geschmückten Wohnzimmern ist der Nutzen dieser Pflanzen noch nicht zu Ende, denn werden sie richtig entsorgt, kann mit ihrer Hilfe nachhaltige Energie erzeugt werden. Somit ist es gut, einiges über Christbäume zu wissen.

Text: Claudia Jung-Leithner

Geschmückte Weihnachtsbäume sind übrigens keine Modeerscheinung unserer Zeit, denn es gab sie in Mitteleuropa vermutlich bereits im Mittelalter. Erste urkundliche Belege von dort stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die katholische Kirche lehnte die Weihnachtsbäume lange als Gegensymbol zur Krippe ab. Erst Ende des 19. Jahrhunderts hielten diese Pflanzen auch vermehrt Einzug in katholische Wohnzimmer und sind dort heute unersetzbar geworden.

Knapp 90% mittlerweile aus Österreich

Insgesamt werden hierzulande in den Haushalten jedes Jahr 2,45 Mio. Naturchristbäume aufgestellt. Mittlerweile kommen knapp 90% davon aus Österreich, während früher noch mehr importiert wurde. Allein in Niederösterreich werden jährlich 1 Mio. Bäume erzeugt. In diesem Bundesland gibt es 300 Christbaumbauern, von denen 220 Mitglied bei der ARGE NÖ Christbaumproduzenten sind, die wiederum über 350 Verkaufsstände in ihrem Bundesland und Wien beliefern. 1 Mio. niederösterreichische Bäume bedeuten allein schon eine Wertschöpfung von EUR 20 Mio. für die Landwirtschaft und Arbeit für rund 1.000 Personen bei

Ernte und Verkauf in Regionen, in denen es oftmals nicht so eine hohe Beschäftigung gibt.

Zu erkennen sind die österreichischen Christbäume an den verschiedenen Schleifen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden und unter www.weihnachtsbaum.at angeführt sind. Diese sind Gütesiegel für beste heimische Qualität und zeigen, von welchem Produzenten der Baum kommt.

Oh Tannenbaum, oh Fichtenbaum ...

Zwei Drittel aller gekauften Christbäume sind Tannenarten, allen voran Nordmannstannen, deren Beliebtheit in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist, da sie eine satte grüne Farbe und weiche Nadeln haben. Ferner sind etwa Felsengebirgstannen und Coloradotannen zu nennen. Doch auch Fichtenarten (z.B. Gemeine Fichten, Blaufichten) werden oft aufgestellt. Die meisten stechen, doch es gibt ebenso Züchtungen mit weichen Nadeln. Außerdem beglücken sie ihre Besitzer durch einen besonders frischen Duft. 40% aller österreichischen Haushalte kaufen ihr grünes Schmuckstück erst drei Tage vor Weihnachten. 2009 war der Durchschnittsbaum 1,60 Meter groß und seinem Käufer EUR 25,00 wert.

Lametta-befreit ein wichtiger Energielieferant

Doch Christbäume erfüllen auch nach Weihnachten eine entscheidende Aufgabe, denn sie sind ein wichtiger Brennstoff. Würde man beispielsweise alle Wiener Christbäume im Biomasse-Heizwerk Wien Simmering verbrennen, könnten rund 48.000 Wiener Haushalte sieben Tage lang mit Strom und zusätzlich 12.000 Haushalte mit Wärme versorgt werden. Wichtige Voraussetzung für eine derart sinnvolle Verwendung ist jedoch, dass die Christbäume zu den zentralen Sammelstellen gebracht werden, die in ganz Österreich von den Gemeinden und Bezirken

Bildquelle: www.weihnachtsbaum.at/nagl



Wusstest du, dass ...

- ... in Österreichs Haushalten jährlich 2,45 Mio. Weihnachtsbäume stehen, von denen knapp 90% von den heimischen Christbaumbauern kommen?
- ... höchste, kontrollierte, österreichische Qualität an den bundesländer-typischen Christbaumschleifen zu erkennen ist
(www.weihnachtsbaum.at)?
- ... zwei Drittel der gekauften Christbäume Tannenarten sind, aber auch Fichten wegen ihres frischen Duftes gerne genommen werden?
- ... Christbäume nach ihrer Verwendung sorgfältig vom Schmuck befreit werden sollten und anschließend nachhaltige Energie liefern können?

angeboten werden. Doch auch am eigenen Komposthaufen kann der Weihnachtsbaum umweltgerecht entsorgt werden. Wichtig ist jedenfalls, dass der Baum zur Gänze von Schmuck und Lametta befreit wird, da es ansonsten zu Schadstoffbelastungen bei der Verbrennung oder in der Erde kommt. Somit kann jede und jeder von uns nicht nur durch den Kauf eines heimischen, kurz transportierten Christbaums, sondern auch durch die richtige Entsorgung aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.



Christian Lanz und Dietmar Haas starten bei der Pflüger WM in Schweden 2011

Unser Pflüger WM Team 2011

In Kärnten beim Bundesentscheid voll im Einsatz, jetzt im harten Training und im Rahmen von BestOf10 offiziell verabschiedet: Christian Lanz aus der Steiermark und Dietmar Haas aus Niederösterreich. Sie bereiten sich auf ihren nächsten großen Auftritt bei der Pflüger-Weltmeisterschaft vor, die von 13. bis 14. Mai 2011 in Schweden stattfindet. Unterstützt werden sie dabei von den Sponsoren Lindner, Hochkofler, Genol, KWS Saatgut und Continental.



Fotocredit: Weingartner

Unser WM Team in Schweden ist fixiert

Dass sie zur Pflügerelite zählen, bewies jeder der 27 Teilnehmer beim Bundesentscheid Pflügen in Kärnten. Die saubersten Furchen zeigten aber der Niederösterreicher Dietmar Haas und der Steirer Christian Lanz. Letzterer überzeugte in der Kategorie Beetpflug während Gold im Drehpflug vom Niederösterreicher erpflügt wurde. Beide werden Österreich im kommenden Jahr bei der 58. Weltmeisterschaft im Pflügen vertreten und sich nach intensivem Training in Lindevad, Schweden, mit ihrer internationalen Konkurrenz messen.

Offizielle Verabschiedung im Rahmen von BestOf

Im Rahmen der Bundesprojektprämierung und Bundessiegerehrung BestOf10 wurden die beiden Pflüger offiziell von Bundesminister Niki Berlakovich und rund 380 Landjugendmitgliedern verabschie-

det. Sie können nun gestärkt in die Zukunft blicken.

Sponsoren unterstützen die Spitzenpflüger

Die harte Vorbereitung auf die Pflügerweltmeisterschaft durch das Training begann ab Ende August 2010. Nicht nur das laufende Training, sondern auch die technische Ausrüstung sowie der Transport der Maschinen und Geräte nach Schweden ist mit viel Aufwand verbunden. Die Spitzenpflüger Haas und Lanz werden bei ihrer Vorbereitung und beim Bewerb von den Sponsoren Continental, Genol, KWS, Lindner und Hochkofler bestmöglich unterstützt und können sich so optimal auf den Wettbewerb vorbereiten. Und wer weiß - vielleicht stellt Österreich im Jahr 2011 wieder einen Pflügerweltmeister und knüpft damit an die zahlreichen Titel als erfolgreichste Pflügernation der Welt an.



Food Design: Das Auge isst mit

Panieren, Glasieren, Gelieren, Pürieren - wir verändern regelmäßig Lebensmittel, damit sie unserem Geschmack entsprechen. Gleichzeitig „preparieren“ wir sie durch diese Küchentechniken in ihrer Form und ihrem Aussehen, denn das Auge isst schließlich mit. Fazit: Jeder von uns ist ein Food Designer.

Vom gold-schimmernden Schnitzel bis zu prachtvoll verzierten Torten oder Weihnachtsbäckereien, die in stundenlanger Kleinstarbeit ihr hübsches Aussehen mit bunten Marmelade- und Schokoladestrichen bekommen und dann die Kaffeetische füllen: Noch bevor wir uns den Geschmack dieser Köstlichkeiten auf der Zunge zergehen lassen, sind es zunächst unsere Augen, die den Appetit anregen – oder auch nicht. Indem wir Mehl, Eier, Fleisch, Obst usw. verarbeiten, um ein Gericht zu kochen oder zu backen, das unseren Gusto trifft, ist jeder Koch ein Food Designer. Denn wir verändern die Produkte aus der Natur für unsere Vorlieben.

Essen ist Entertainment

Die gehobene Küche hat sich schon seit Jahren und Jahrzehnten im Gebiet des Food Designs festgesetzt: Kunstvolle Schokogitter und liebevoll arrangierte Details werden dem Gast auf seinem Teller präsentiert. Essen hat damit schon längst nicht mehr nur die Funktion uns satt zu machen, sondern wird zum Erlebnis für das Auge, ebenso wie für den Gaumen.

Was ist Food Design?

Würstel sind knackig, Chips sind knusprig, Kekse müssen Zacken haben: Nicht nur das Auge isst mit, sondern auch das Ohr, denn alle Sinne sollen beim Essen angesprochen werden. Diese Anforderung umzusetzen ist Aufgabe von Food Designern, die auch immer wieder neue Lebensmittel entwickeln. Oft werden diese dann aber künstlich verändert und haben nur noch wenig mit dem zu tun, was wir erwarten würden: Man denke zum Beispiel an Erdbeer-Joghurt ohne Früchte, wo lediglich ein Erdbeer-Aroma zugesetzt wird, um den gewünschten Geschmack zu erzielen. Unter Food Design versteht man aber auch die künstlerische Auseinanderset-

zung mit Lebensmitteln, die auf Fotografien, für Kochbücher und die Werbung, in Szene gesetzt werden.

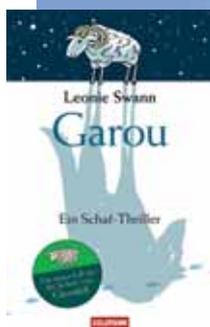
Essen als Kunst

Von Food Designern, d.h. Fotografen, wird Essen zur Kunst stilisiert, Kochbücher mit arrangierten und perfekt beleuchteten Gerichten haben den Anfang gemacht. Dabei ist es nicht einfach die Lebensmittel perfekt und möglichst vorteilhaft zu präsentieren: Was tun zum Beispiel, wenn der Milchschaum nach Sekunden zusammenfällt? Hier wird mit Hilfsmitteln, wie Zusatzstoffen gearbeitet, damit die Lebensmittel auch tatsächlich wie frisch serviert aussehen.

Eine Mischung aus Ascorbinsäure, Zitronensäure, Kieselerde und Eiswasser verhindert zum Beispiel, dass Obst nach dem Anschneiden braun wird. Und wenn der Bierschaum nicht halten will, wird er einfach durch geschlagenes Eiweiß ersetzt. Getrickt wird auch mit Wachs, Lebensmittelfarben, Superkleber oder Autopolitur, um die Produkte für die Konsumenten ins beste (unechte) Licht zu rücken, denn: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.



Buch-Tipp



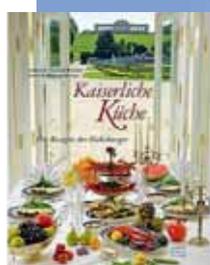
GAROU

Leonie Swann

Goldmann Verlag
416 Seiten
ISBN:
978-3-442-31224-5
€ 20,60

Endlich ist es so weit und die Schafe von Glennkill erwartet ein neues Abenteuer. - Nicht in ihrer Heimat Irland, sondern in Frankreich, wohin sie mit ihrer Schäferin Rebecca ihre ersehnte Europareise angetreten haben. Im Schatten eines entlegenen Schlosses schlagen sie ihr Quartier auf, und eigentlich könnte es dort recht gemütlich sein - wären da nicht die Ziegen auf der Nachbarweide, die mysteriöse Warnung eines fremden Schafes und das allgemeine Unbehagen vor dem Schnee. Wieder ist die bewährte Schafslöge gefragt, wenn sich die Schafherde gemeinsam auf Verbrecherjagd macht!

Buch-Tipp



KAISERLICHE KÜCHE

Gabriele Praschl-Bichler/Gerd Wolfgang Sievers

Stocker Verlag
256 Seiten
ISBN:
978-3-7020-1229-8
€ 39,90

Welche Speisen wurden am Kaiserhof serviert? Was aßen die Habsburger bei privaten Familienfesten? Was waren ihre Lieblings Speisen? Dieses Buch gibt die Antworten darauf und zugleich Einblick in 650 Jahre Kochkunst am Kaiserhof und in Europa - mit Festgerichten, aber auch einfacher „Hausmannskost“, die die Habsburger besonders gerne hatten. Mit zahlreiche Anekdoten über schrullige Essgewohnheiten und eigentümliche Lieblings Speisen einzelner Adelige.

Buch-Tipp



WEIHNACHTSBRÄUCHE IN ÖSTERREICH

Reinhard Kriechbaum

Pustet Verlag
200 Seiten
ISBN-13:
978-3702506278
€ 24,-

Winter- und Weihnachtsbräuche aus allen österreichischen Bundesländern sind in diesem Buch versammelt, das sich besonders der Zeitspanne zwischen Kathreintanz bis Lichtmessgeigen widmet. Manche dieser Traditionen sind noch immer gut bekannt, andere weniger gut. Viele Bräuche kennen die Älteren noch vom Hörensagen - ein Wissen, auf das junge Menschen heute wieder gerne zurückgreifen und weiterführen, wie Klaibaife, Anklöckeln und Gödn-Most. Das Buch spürt diesen Veränderungen nach und erzählt über die Menschen, die hinter den Bräuchen stehen.

CD-Tipp



WEIHNACHTEN MIT MISS MARPLE UND HERCULE POIROT

Agatha Christie

Südwest Verlag
Der Hörverlag
Hörbuch, 2 CDs
Laufzeit ca. 140 Min.
ISBN:
978-3-86717-615-6
€ 9,99

Schon einmal mit einem Hörbuch versucht? Spannende Krimis aus der Feder von Agatha Christie bieten sich zum Einstieg an - noch dazu, wenn die legendäre Miss Marple und Hercule Poirot den Verbrechern der Vorweihnachtszeit das Handwerk legen: André Jung als Poirot und Beate Himmelstoß alias Miss Marple überführen in drei Geschichten Mörder und Gauner, die so gar keine weihnachtlichen Gedanken haben.

Kino-Tipp



RAPUNZEL - NEU VERFÜHRT

Regie: Byron Howard & Nathan Greno
Kinostart: 8.12.2010

Disneys 50. Animationsfilm kommt gerade rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen mit „Rapunzel - Neu verführt“ in einer modernen Interpretation des Brüder Grimm-Klassikers. Mitreißende Charaktere, die Synchronstimmen von Alexandra Neldel, Moritz Bleibtreu und Komiker René Marik sowie der Titelsong des Pop-Trios „Monrose“ versprechen Kinospaß für Groß und Klein. Flynn Rider ist ein Dieb, wie er im Buche steht. Smart, charmant und seinen hartnäckigen Verfolgern immer einen klugen Schritt voraus. Groß ist seine Freude, als er auf der Flucht einen scheinbar verwaisten Turm im Wald entdeckt, den er auch gleich erklettert. Doch groß ist seine Überraschung, als er dort auf ein Mädchen mit sehr, sehr langem, seidig glänzendem, blonden Haar trifft. Das Sprichwort „an den Haaren herbeigezogen“ bekommt für ihn eine völlig neue Bedeutung, als Rapunzel - so ihr Name - ihn damit fängt und an einen Stuhl fesselt. Denn Rapunzel will raus aus dem Turm und für das ungleiche Duo beginnt ein haarsträubend komisches und warmerzig verwuscheltes Abenteuer, bei dem sich die beiden mehr als einmal in den Haaren liegen.

Wir verlosen 1 Exemplar des neuen Schafskrimis „Garou“.

Schreibt uns einfach ein E-Mail mit dem Betreff „Garou“ an: oelj@landjugend.at oder an unsere Postadresse:
Landjugend Österreich
Schauflegasse 6, 1014 Wien

Viel Spannung beim Lesen!

ZUKUNFT GESTALTEN. MIT SPAR.

"WENN ICH EINMAL
IM BESTEN TEAM
SEIN WILL..."



Bester Lehrlingsausbildner.

SPAR ist der größte und beste Lehrlingsausbildner Österreichs: Vor kurzem bekam SPAR den viel beachteten Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2008“ verliehen.

14 Lehrberufe.

Bei SPAR, EUROSPAR, INTERSPAR und Hervis sind 2.700 Jugendliche in 14 Lehrberufen im Einsatz. Innovative Ausbildungsprogramme in den SPAR-Akademie-Klassen bereiten sie optimal auf ihre Karriere vor.

Lehre und Matura.

Es winken viele zusätzliche Leistungen – von Prämien bis Zusatzausbildungen – und wer will, kann Lehre und Matura machen. Ein weiteres Highlight: SPAR belohnt Lehrlinge, die in der Praxis und in der Berufsschule Top-Leistungen bringen, mit dem Gratis-B-Führerschein.

Karriere bei SPAR.

Wenn Du im besten Team mitarbeiten willst, dann bewirb Dich bei uns. Infos in jedem SPAR-, EUROSPAR- oder INTERSPAR-Markt oder unter www.spar.at/lehre

SPAR



Der geschickteste Traktorfahrer von Seekirchen

Wie jedes Jahr traf sich die Seekirchner Landjugend in der Schottergrube um den geschicktesten Traktorfahrer des Vereins zu krönen. Heuer fand das „Rennen“ am Sonntag, den 24. Oktober statt und es fanden sich wieder zahlreiche Teilnehmer, die den Titel mit nach Hause nehmen wollten. Wir trafen uns am frühen Nachmittag und begannen sofort (im wahrsten Sinne des Wortes) mit Vollgas. Der Parcours bestand aus Slalom fahren, 2-Achser schieben, möglichst genau einparken, etc..., was von den Fahrern einiges an Können abverlangte. Gestartet wurde vorwiegend mit kleinen, wendigen Traktoren, damit die Hindernisse leichter bewältigt werden konnten und das Nichtkönnen der Fahrer somit ausgebessert wurde ;-). Gemessen wurde die Zeit und für Fehler bzw. ungenaues Fahren wurden Strafzeiten gegeben, die sich in der Auswertung bemerkbar machten. Anschließend an den Bewerb wurde kurzfristig beschlossen, dass wir noch ins Kothäusl (das Gasthaus unseres Ver-

trauens) fahren und dort den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. So geschah es auch und wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder so amüsant und unterhaltsam wie die letzten Jahre wird!

NORBERT WAGNER



Lustig war's ...

Endlich war es wieder soweit, am 9. Oktober fand im Gasthof Kirchbichl in Hallwang der alljährliche Landjugendball statt. Zahlreiche Gäste, darunter auch einige Ortsgruppen, besuchten uns. Eröffnet wurde traditionell mit dem Auftanz von „Bergerlander“ und „Topporzor Kreuzpolka“. An dieser Stelle möchte sich die Landjugend Hallwang bei unserem Zuginspieler Martin Leist und bei

unserer Tanzlehrerin Caro Gmachel bedanken!

Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau und unseren Obmann wurde der Ball mit dem Ehrentanz eingeleitet.

Um Mitternacht wurde dann das heiß erwartete Ergebnis des Schätzspiels bekannt gegeben. Diesmal war zu erraten, wie viel 1-Cent-Stücke die LJ-Gruppe gesammelt hat. Die Gewinner durften sich

über einen Gutschein eines Hallwanger Gasthauses freuen. „Treffer oder Niete“ hieß es auch wieder bei der Tombola.

Der letzte Besucher fand den Heimweg erst in den frühen Morgenstunden!

Die Landjugend Hallwang kann somit auf einen sehr erfolgreichen Ball zurückblicken und bedankt sich herzlich für das Kommen und Mitarbeiten der tüchtigen Mitglieder!

3. Platz beim Bezirks-Volleyball ging an Berndorf

Auch heuer waren wir wieder erfolgreich beim Bezirksvolleyball dabei. Unsere begeisterten Volleyballspielerinnen Romana Huber, Evelyn Steindl, Sandra Kreiseder, Sandra Leobacher, Melanie Dürager, Sandra Reitshammer und Isabella Litzlhammer belegten dabei den hervorragenden 3. Platz.

Die Landjugend Berndorf gratuliert dazu recht herzlich.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal und hoffen, dass wir wieder so erfolgreich sind.

ISABELLA LITZLHAMMER



Bezirk Flachgau

Spendenübergabe der Palmbuschenaktion

Am Donnerstag, dem 22. Juli, trafen sich die Bezirksmitglieder des Flachgaus zur Spendenübergabe der Palmbuschenaktion bei der Familie Mösl (Mieserbauer) in Seekirchen.

Gespendet wurde der Reinerlös des Palmbuschenbindens, an den kleinen Josef, der auf tragische Weise seine Eltern verloren hat. Der Volksschüler wächst bei seinem großen Bruder Markus und deren Freundin am elterlichen Bauernhof auf.

Josef und Markus Mösl freuten sich sehr als sie den Scheck in der Höhe von 4.000 Euro sahen.

Der Bezirk Flachgau möchte sich auf diesem Weg bei den eifrigen Helfern bedan-

ken, die uns so zahlreich beim Palmbuschen binden unterstützt haben. Denn ohne eure Hilfe hätten wir diese Aktion

nicht auf die Beine stellen können.

GERTRAUD MÖSL



Bezirk Flachgau

Bezirks Hallenvolleyball Flachgau

Am Sonntag dem 10. Oktober fand in Neumarkt das Hallenvolleyballturnier statt. Pünktlich um 10 Uhr begannen wir mit den Spielen der 10 Mädchen- und 9 Burschenmannschaften. Das ein oder andere Spiel war recht spannend und knapp. So standen dann am Nachmittag die glücklichen Gewinner fest. Besonderen Dank an die Landjugend Neumarkt für die Verpflegung bei diesem Bewerb und den teilnehmenden Ortsgruppen.

Ergebnis:

Mädchen:

1. LJ Neumarkt
2. LJ Seekirchen
3. LJ Berndorf

Burschen:

1. LJ Plainfeld
2. LJ Mattsee
3. LJ Thalgau

GERTRAUD MÖSL



Bezirk Flachgau

Bezirksball Flachgau

Am Samstag dem 16. Oktober fand in Obertrum der Bezirksball der Flachgauger Landjugend statt. Eröffnet wurde diese Ballnacht mit dem Auftanz des Bezirksausschusses. Bei der Eröffnungsrede freute es uns, dass so viele Landjugendgruppen des Flachgaus und vom angrenzenden Oberösterreich sowie eine Abordnung des Bezirks Braunau anwesend waren.

Nach der offiziellen Eröffnung, konnten die Besucher ihr Tanzbein zu den Klängen der „Tannhills“ schwingen und sich danach eine Stärkung an der Bar holen. Viele Mutige trauten sich auch über unser Schätzspiel, wo zu erraten bzw. zu schätzen war, wie groß der gesamte Brustumfang der 14 Bezirksmitglieder ist. Um Punkt Mitternacht ging es weiter

mit der Mitternachtseinlage. Unser Männerballett war vom weißen Hai überrascht worden und musste durch die Rettungsschwimmer aus Baywatch gerettet werden.

So wurde noch bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert. Der Bezirksausschuss bedankt sich bei den Gästen des Bezirksballs und freut sich schon auf den Ball 2011.

GERTRAUD MÖSL



Ernte - Dank!

LJ Neumarkt



Seit vielen Jahrzehnten binden die Landjugendmitglieder der Landjugend Neumarkt die traditionelle Erntekrone aus Getreide, Heu und Buchs. Diese wird zur Erntedankfeier per Kutsche mit Gaben wie Gemüse, Obst, Honig und Brot aus eigenem Anbau, vor den Altar zur Segnung getragen. Mit den selbst vorgelesenen Fürbitten, Dankesreden und Lesungen wurde es auch heuer wieder ein wunderschönes Erntedankfest.

JHV Anthering

Am 17. Oktober fand nach einem rhythmisch gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche Anthering die Jahreshauptversammlung unserer Landjugend statt. Im „Kernei's Mostheurigen“ konnten wir unsere Ehrengäste Vizebürgermeister und Ortsbauernobmann Franz Gschaider, Ortsbäuerin Frida Leberer und unsere Fahnenpatinnen recht herzlich begrüßen. Nach dem Kassabericht gab es Neuwahlen und eine Präsentation mit Rückblick auf das vergangene Jahr.

Heuer gab es das erste Mal auch eine Preisverleihung für die Mitglieder, die am häufigsten bei Ausrückungen und Aktivitäten anwesenden waren und für die Gewinner unserer internen Sportcups! Danach ließen wir die Jahreshauptversammlung bei einem guten Schweinsbraten ausklingen.

Nach unseren Neuwahlen ist unser Ausschuss folgendermaßen besetzt:

Leiterin:	Luginger Christine
Leiterin Stv.:	Frauenschuh Brigitte
Leiter:	Leberer Thomas
Leiter Stv.:	Wörgötter Matthias
Kassierin:	Nussbaumer Veronika
Kassier Stv.:	Klinger Florian
Schriftführerin:	Fuchs Bernadett
Schriftführer Stv.:	Traintinger Roman
Sportreferentin:	Dürnberger Evelyn
Fotoreferent:	Traintinger Christian
Fähnrich:	Nussbaumer Roman
Fähnrich Stv.:	Klinger Martin

LJ Wenigzell



Landjugendball Taxenbach 2010

LJ Taxenbach



Am 25. Oktober fand wie jedes Jahr unser Landjugendball im Veranstaltungssaal in Taxenbach statt. Der Ball war wieder gut besucht, obwohl wir wegen den erheblichen Schneemengen große Bedenken hatten. „Spatzen Sound“ sorgte für gute Unterhaltung, die Stimmung war kaum zu übertreffen. Auch wenn wir uns zeitweise mit Stromausfällen abfinden mussten,

blieb die gute Laune unserer Besucher weiterhin bestehen. Wir danken den Mitgliedern unserer Landjugend die tatkräftig mitgeholfen haben und allen, die uns bei der Organisation unterstützten. Wir hoffen, dass unser Ball für alle Besucher gelungen ist und würden uns freuen, Euch nächstes Jahr wieder begrüßen zu können.

Ein roter Teppich für unsere Eltern

LJ Mattsee

Das Jahr geht dem Ende zu und so wollten die Mitglieder der LJ Mattsee den Eltern für die Unterstützung über das ganze Jahr hinweg danken. Mitte Oktober veranstalteten wir einen Grillnachmittag für unsere Eltern. Unser LJ Chef

stellte abermals seine Halle zur Verfügung, da es draußen schon sehr kühl war. Mit einem roten Teppich begrüßten wir unsere Eltern und verwöhnten sie mit Gegrilltem, selbstgemachten Salaten, Saucen und Kuchen. Mit ein paar

„Schnapsal“ ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Vorankündigung: Am 12.12.2010 findet unsere JHV beim Gasthaus Leobacher statt. Wir möchten alle recht herzlich einladen!

Bauernherbst, Erntedank und Herbstfest in Maria Alm - Hinterthal

LJ Maria Alm - Hinterthal

Wie jedes Jahr fand unser Herbstfest am ersten Septemberwochenende statt. Wer schon einmal dabei war, weiß wie es abläuft:

Am Freitag starteten wir ein Warm-up mit unserem DJ. Es war ein gelungener Abend. Am Samstag ging es dann richtig los. Die „Dorfer“ lockten viele Gäste und sorgten für gute Stimmung. Das Festzelt war gut gefüllt und alle in bester Laune.

Es war wieder einmal ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches und lustiges Festwochenende.

Am 9. September fand der alljährliche Bauernherbst in Hinterthal statt.

Eine Woche später in Maria Alm mit traditionellem Almadtrieb.

Wie jedes Jahr wurde ein Teil der Erntekrone neu gebunden. Verwendet wurden Hafer, Weizen und Roggen.

Unser, Dank schönem Wetter, gut besuchter Kaffee- und Kuchenstand mit selbstgebackenen Köstlichkeiten war ein voller Erfolg.

Die Erntekrone ist ein wichtiger Bestandteil des Maria Almer Erntedankfestes, das heuer am 24. September gefeiert wurde. Wegen schlechtem Wetter wurde die Krone gleich in der Kirche neben dem Altar aufgestellt und geschmückt.

Nach der heiligen Messe wurde noch Brot als Zeichen der guten Ernte verteilt.



Tanzen macht hungrig!

Als herbstliche Aktivitäten veranstalteten wir heuer unseren alljährlichen Anfängertanzkurs und einen Grillabend. Zirka 15 Tanzpaare schwebten über unser Gruppenraumparkett. Somit war unser Tanzkurs auch heuer wieder sehr gut besucht. Zu Volksmusik und zu aktuellen Fox-Liedern haben wir das Tanzbein geschwungen. Der Spaß stand natürlich im Vordergrund. Gerade deshalb waren unsere jungen Teilnehmer sehr bemüht, das Tanzen genau so gut

wie die Großen zu lernen. Beim Saalfeldner Kathreintanz konnten wir dann unser Gelerntes zeigen.

Da uns das viele Tanzen immer sehr hungrig machte, trafen wir uns an einem wunderschönen Samstag im Oktober beim Oberdeutingbauer zu einer kleinen Grillerei. Unsere Grillmeister Berni und Flo „stopften die hungrigen Mäuler“ unserer Mitglieder.

Als alle satt waren, fuhr ein Teil zum Honky Tonk Festival in Saalfelden, die



anderen liebten den Abend am Piesendorfer LJ- Ball ausklingen.

Erntedank und erfolgreicher Ball in Bischofshofen

Als Zeichen der Dankbarkeit, ist die Erntekrone Teil des Erntedankfests. Wie schon in den Jahren zuvor durfte die LJ-Bischofshofen auch heuer die Erntekrone herrichten. Bei den Bischofshofnern wird sie aus Heu, Getreide und Latschen gebunden. Das „Troad“ bekamen wir von der LJ Mariapfarr/Weißpriach. Nochmals herzlichen Dank! Für den Umzug kommt sie auf einen Wagen, dieser wird mit Blumen und Gemüse geschmückt und von einem Pferdegespann gezogen.

Es ist viel Arbeit, die Erntekrone zu binden, doch Dank unserer Mitglieder schaffen wir jedes Jahr durch Kreativität und Improvisation ein einzigartiges Kunstwerk!

Gleich danach begannen die Vorbereitungen für den Landjugendball. Anstecker wurden gebastelt, Ideen für die Mitternachtseinlage und das Schätzspiel wurden gesammelt, Einladungen verschickt und für das Eintanzen wurde fleißig geprobt.

Die Vorfreude war groß und am 16. Oktober war es dann endlich so weit. Die letzten Vorbereitungen waren abgeschlossen und die ersten Gäste trafen im Gasthof Alte Post ein.

Landjugendgruppen aus dem ganzen Land Salzburg nahmen die Reise auf sich, um unseren Ball zu besuchen. Außerdem durften wir einige Ehrengäste begrüßen.

Eröffnet wurde der Ball mit einem traditionellen Tanz, dem Mührad.

Das Salzburg Quintett sorgte für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung. Höhepunkte waren die Mitternachtseinlage und das Schätzspiel, außerdem gab es wieder viele Tombolapreise zu gewinnen.

Der Ball war wieder ein großer Erfolg und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Gratulation an unsere „Chefleit“ Tom & Dettl, die ihren ersten Ball erfolgreich organisiert haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Helfern, ohne die der Ball nicht möglich gewesen wäre

Die LJ Bischofshofen freut sich jetzt schon wieder auf den Ball im nächsten Jahr.



Winterspiele der Landjugend Salzburg - die Landjugend Pfarrwerfen freut sich auf viele Gäste!

Der Winter steht unmittelbar bevor, die ersten Weltcup-Rennen flimmern bereits über die Fernsehgeräte und wir von der Landjugend haben schon mit den ersten Trainingseinheiten für die Landjugend Winterspiele 2011 begonnen!



Denn am **Samstag, 29. Jänner 2011** ist es wieder so weit: Landjugend-Mitglieder aus dem gesamten Salzburger Land messen sich in den Disziplinen Alpin, Snowboard, Paarrodeln und Eisstockschießen.

Schauplatz für das Spektakel Ende Jänner ist der Talschluss in Werfenweng. Direkt im Festzelt am Liftparkplatz der Bergbahnen Werfenweng treffen wir uns um 10 Uhr zur Anmeldung und zu einem stärkenden Frühstück.

Ab 11 Uhr geht's dann los. Die Alpin- und Snowboardbewerbe finden in unmittelbarer Nähe der Talstation statt. Nach absolviertem Rennlauf kann natürlich das Skigebiet Werfenweng genauestens erkundet werden.

Die Paarrodler machen sich samt Schlitten mit der Ber-Gondel Richtung Bischlingshöhe auf den Weg. Bei der 6 km langen, attraktiven Rodelstrecke werden die Rodelpaare einige lustige Überraschungen erleben, wenn es gilt die Stationen der Landjugend Pfarrwerfen zu bewältigen. Die Schlittenfahrt endet im Ziel, das nur 50 m neben dem Festzelt ist.

Auch die Eisbahnen am Liftparkplatz garantieren für ein spannendes Turnier.

Nach hoffentlich sportlich erbrachten Höchstleistungen steht der gemeinsamen Siegerehrung im Festzelt um 17 Uhr nichts mehr im Wege.

Anschließend kann bei der „Fetzensgaudi 2011 - die Apres-Ski-Party der Landjugend Winterspiele“ - abgefeiert werden.

Die Landjugend Pfarrwerfen verwöhnt euch von 10 Uhr bis zum Ende mit Speis und Trank im Festzelt und freut sich schon auf Euer zahlreiches Kommen!



Mach' mit beim großen „Meissnitzer Band-Landjugend-Gewinnspiel“!

Gewinne jetzt mit der Landjugend Salzburg und der Meissnitzer Band eines von 10 Minialben „Hiatz“ mit drei Musiktiteln und einem Video der Band mit Liveausschnitten, Backstageberichten, Proben und Interviews.

Brandneues Album „Hiatz“ der Meissnitzer Band

„Hiatz“ das neue Album der Meissnitzer Band mit zwölf neuen Titeln im Stile des Alpenrocks ist da. „Hiatz“, „I wü mei eigene Spur ziagn“, „Poscher“, ein altes Volkslied und „Mama“ sind nur vier der 12 brandneuen Titel, die auf dem neuen Album zu hören sind.

Sie ist momentan die bekannteste und erfolgreichste Band aus dem Salzburger Land: die Meissnitzer Band mit Sängerin Christiane Meissnitzer und Frontmann Hans Gsenger aus Abtenau trifft mit ihrer Musik im Stile des Alpenrocks/Alpenpops den Zeitgeist der Menschen. Tiefsinnige und hintergründige Texte, die Rückbesinnung und Neuinterpretation von altem, überliefertem Musikgut sowie die Kombination aus traditionellen, alpinen Instrumenten, Rock-, Pop-, Reggae-elementen und Mundart macht die Band so durch und durch authentisch.

Willst du mehr über die Meissnitzer Band wissen?

www.meissnitzerband.com



Für das Gewinnspiel:

Schreib einfach ein Mail oder eine Postkarte an das Landjugendreferat mit dem Kennwort „Hiatz“.

Aus allen Einsendungen werden am 20.12.2010 10 Gewinner gezogen.

Landjugend Salzburg

Maria Cebotari Straße 5, 5020 Salzburg
landjugend@lk-salzburg.at

JÄNNER 2011

01.01.2011	
02.01.2011	JHV LJ Berndorf
03.01.2011	
04.01.2011	
05.01.2011	Bez. Eisstockschießen LG
06.01.2011	
07.01.2011	
08.01.2011	LJ Ball Hüttau Bez. Eisstockschießen PZG, FLG
09.01.2011	JHV LJ Michaelbeuern
10.01.2011	
11.01.2011	
12.01.2011	
13.01.2011	
14.01.2011	
15.01.2011	JHV LJ Bramberg, JHV LJ Mittersill Apre Ski Party LJ Obertrum
16.01.2011	Bez. Eisstockschießen PG
17.01.2011	
18.01.2011	
19.01.2011	
20.01.2011	
21.01.2011	
22.01.2011	LJ Ball Neumarkt
23.01.2011	
24.01.2011	
25.01.2011	
26.01.2011	
27.01.2011	
28.01.2011	Bronx am Berg LJ Mattsee
29.01.2011	Winterspiele
30.01.2011	
31.01.2011	

FEBRUAR 2011

01.02.2011	Agrarpolitisches Seminar in Wien
02.02.2011	Bundes Agrarkreis
03.02.2011	Landesvorstandssitzung
04.02.2011	
05.02.2011	JHV LJ Seekirchen
06.02.2011	
07.02.2011	
08.02.2011	
09.02.2011	Bez. Sitzung PZG, FLG
10.02.2011	Bez. Sitzung Pongau
11.02.2011	JHV Bezirk Pinzgau
12.02.2011	Seminar: Motorsägenschnitzen, Pinzgau Faschingsgshnas LJ Berndorf
13.02.2011	JHV LJ Eugendorf JHV LJ Obertrum
14.02.2011	
15.02.2011	
16.02.2011	
17.02.2011	
18.02.2011	Bez. Rodeln PZG
19.02.2011	JHV Bezirk Lungau
20.02.2011	Bez. Reden & Einzelquiz FLG
21.02.2011	
22.02.2011	
23.02.2011	
24.02.2011	Seminar: Dirndl-Nähkurs
25.02.2011	
26.02.2011	Seminar: „Fit for more“ im Lungau JHV Bezirk Pongau
27.02.2011	
28.02.2011	

Terminkalender

ACHTUNG!
Der Stefaniball der
LJ Werfenweng,
geplant am 26.12.2010,
fällt leider aus.

■ Ortsveranstaltungen
 ■ Bezirksveranstaltungen
 ■ Landesveranstaltungen
 ■ Seminare
 ■ Bundesveranstaltungen

Winterspiele 2011 am 29. Jänner in Werfenweng

- 10.00 Uhr: Eintreffen der Sportler
- 11.00 Uhr: Start der Bewerbe
- 17.00 Uhr: Siegerehrung
- 18.00 Uhr: Apre-Ski Party

Auf einen erfolgreichen Bewerb freuen sich die Landjugend Pfarrwerfen, die Landesleitung und das Landjugendreferat!

Anmeldung ortsgruppenweise bis zum Mittwoch, 19. Jänner 2011

**Raiffeisen
Meine Salzburger Bank**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.salzburg.raiffeisen.at